

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

18.7.1796 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997381](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997381)

Olden

wöchentliche



Burgische

Anzeigen.

Montag, den 18ten Julius. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 10ten August d. J. sollen verschiedene auf dem hiesigen Lombard verpfandete nicht eingekaufte und nicht prolongirte Sachen, imgleichen 1050 Stück Flächsen Garn und einige Duzend Paar graue und weiße gestricke Manns Strümpfe, auf dem hiesigen Zuchtthause verkauft werden. Die hiervon kaufen wollen können sich an dem Tage Morgens um 10 Uhr am bestimmten Orte einfinden. Diejenigen aber welche ihre Pfänder noch weiter verlängern wollen, müssen sich vor d. 8. August bey dem Provisor Ranniger melden, indem wegen der kurzen Zwischenzeit bis zum Verkauf, später keine Prolongationen angenommen werden können. Oldenburg aus der Cammer, d. 15. Jul. 1796.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Gramberg.

2) Es hat der Canzleyrath Wardenburg sein in der Mühlenstrasse belegenes adelich freyes Haus nebst dabey befindlichen 2 Ställen und sonstigen Pertinenten, woran der Secretair Frähsing und Leinweber Jordan mit ihren Häusern benachbart sind, an den Obergerichts-Advocat von Römer hieselbst, verkauft. Die Angabe ist d. 12. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Barbara Meyer in Beystandtschaft ihres Ehemannes Johann Meier, hat einen Frauens Kirchenstand in der Kirche zu Apen Pro. 33. Süderselts an Johann Roeben oder Jansen, zu Nordlob, verkauft. Die Ang. ist d. 9. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Weyl. Anton Franz Krüger Wittwe, zu Edewecht, hat den aus der Gemeinheit bey Edewecht am Viehdamm belegenen von ihrem weyl. Ehemann von Brunke Lönjes angekauften Placken von plus minus 1½ Juck groß, welcher zwischen Albert Harm Neil, Johann und Harm Grunden Gräben benachbart ist, an Johann Janssen Kruse zu Edewecht, verkauft. Die Ang. ist d. 9. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Gerb Meyer, Hausmann zu Mansie, ist gesonnen, 1) einen Garten, Huschen Hof genannt von etwa 1½ Schffel Einsaat groß, 2) 10½ Schfl. Saat Aderland auf dem Mansker Esch, und 3) einen Busch Hammerweddig genaant d. 10. Sept. a. c. in dem Krughause zu Mansie, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5 Sept. a. c. (jedoch haben diejenigen Gläubiger, so bereits unterm 2. Sept. 1795. und 7. Mart. a. c. ihre Forderungen angegeben haben, solche jetzt zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Der Kaufmann Hdt in Westerstede, als Bevollmächtigter des weyl. Kaufmanns Eylert Meinen dajelbst Erbar, ist gewillt, das ohnlängst geldsete auf Wohlje Gründen zu Westerstede

belegene resp. erbaute Diert Buntjesche Concursgut, nämlich den zur Grundheuer angenommenen Platz mit dem darauf stehenden Hause und Schmiede, den 9. Sept. a. c. in Freck Gerdes Wirthshause, zu Westerstede, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 5. Sept. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Meinert Hüpers, zu Sillens, ist gewillt, sein, beym Burhaber Deich stehendes Haus mit 5 Fäden Landes mit Pertinentien, d. 10. Sept. a. c. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. Sept. a. c. beym Herzogl. Dvelgdnnschen Landgerichte.

8) Wenn von Gerichtswegen der öffentliche Verkauf der Inventariestücke auch der Feldefrüchte und des Grases des Hausmanns Johann Bohlken zu Bloh erkannt worden; so wird solches hiemit bekannt gemacht und können die Kauflustigen sich am 26. d. M. in gedachtes Johann Bohlken zu Bloh Hause einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen.

9) Wenn der fernere Fortgang des Harm Haane, zu Altenhuntsorf, Concurses, vom hiesigen Herzogl. Landgerichte, annoch ausgesetzt worden; so wird solches hiermittelst bekannt gemacht.

10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Harm Schütte, gewesener Wirth zum Sande Frug, jetzt neuer Anbauer in der Hattener Gemeinheit, seiner Curatoren erlediget und ihm die selbst eigene Verwaltung seines Vermögens wieder überlassen worden. Decretum Oldenburg in Iudicio d. 3. Junij 1796. Herzogl. Holstein Oldenburg. Landgericht zu Oldenburg.

v. Muck.

11) Die Strückhauser Special Armendirection will nachfolgendes ihr von dem, aus Armensmitteln verschiedene Jahre unterhaltenen weyl. Freerich Folte zugefallene, als: ein Begräbniß von 7 Fuß im 56ten Schlage No. 3 und dabey einen aufstehenden und einen liegenden Stein, auch einen Platz im 15ten Frauens Kirchenstuhl an der Süderseite nach dem Stuhlregister unter No. 12. in Heide Ramins Wirthshause bey der Strückhauser Kirche am 26ten Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen. Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, müssen sich ohnfehlbar vorher bey der Special Direction melden. Strückhausen den 7ten July 1796. Greverus. Gether.

1) Des weyl. Organisten Wedemeyer zu Barel majorene Erben und der Minorenen Vormund Kaufmann Hülfemann, wollen zum Behuf der von den Majorenen nachgesuchten Erbtheilung daß zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige, durch denselben von weyl. Organisten Klatte Erben im Jahr 1772 angekaufte Bohnhaus und Garten an der Neuenstraße zu Barel, wie auch das von demselben im Jahr 1775 von Johann Hinterecker angekaufte Stück g. in Land, an der Speckenbrücke belegen, ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Fäden groß, Frentag, den 9. Sept. d. J. im Schütting daselbst des Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkaufen lassen. Dieses Verkaufs wegen, wie auch überhaupt wegen aller Schulden und Ansprüche an gedachten im Jahr 1781 verstorbenen Organisten Hinrich Wedemeyer und dessen Nachlaß, ingleichen wegen aller Schulden und Anforderungen an denselben Wittwe, die im Jahr 1789 verstorbene Ehefrau des Organisten Janßen, Talle Katharine, geb. Wentschen und deren Verlassenschaft ist beym Burgerrecht zu Barel auf Mittwoch, den 7. Sept. d. J. ein präclusivischer Termin zur Angabe anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf der Geschwister Achgelis Hamm Landes von 5 $\frac{1}{2}$ Fäden d. 29. Jul. Aug. d. 25. 2) Mit Meinert Meinardus darf sich niemand ohne Zuziehung seiner Curatoren, Hinrich Wilhelm Ahrens und Meinert Meinardus Ehefrau Hibbel, geb. Ahrens in irgend etwas einlassen.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	50 gr. Courant.
Des Moorrockens	48 gr.

II. Privatsachen.

1) Die in den wöchentl. Anzeigen No. 5, 16 und 22 ausgedotenen 60 Rthlr. Gold der Erden des G. M. Ahrens, sind annoch bey dem Organist. Gooße in Zeel zinsbar zu erhasen.

2) Abbe Kaptenhürichs zu Jete, hat als Vormund über wehl. Schulhalter Gerhard Roggemanns Sohn, sofort 100 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

3) Otkmann Hinrichs zum Widenbrock Mittelortels mit am 30. d. M. das zwischen dem Sieltief und der Niederstraße belegene Land, von der, von ihm bewohnt werdenden Bau, welches in 2 Theile genutzt werden kann, sodann das zwischen der Nieder- und Oberstraße in verschiedenen Häusern belegene Land von Montag f. J. auf 1 oder 2 Jahre in Gerhard Ringen Wirthshaus Nachmittags um 4 Uhr aus der Hand verheuren. Es wird noch nachrichtlich angeführt, daß sämtliches Land in gutem Stande und der besten Lage sich befindet auch mit frischem Sielwasser versehen zu werden kann.

4) Wehl. Peter Grütchen jüngster Tochter Hofstalle zu Mittensfelde mit 102½ Tücken Landes, wird am 1ten Aug. d. J. in Harm Harcken Wirthshaus zu Rodenkirchen von Montag 1797 an auf etliche Jahre öffentlich wiederum verheuert werden.

5) Es sind den Langwarder Kirchcuraten H. D. Bartels mit Ausgang Sept. d. J. 225 Rthlr. Kirche 70 Rthlr. Orgel: 30 Rthlr. Armen: auch die schon mehrmals bekannt gemachten 33 Rthlr. 22 gr. Armen-Capitalien alles in Golde sofort zinsbar zu erhalten.

6) Es sind 1000 Rthlr. Gold sofort zu 3 Procent auf ein Jahr zinsbar zu belegen. Der Organist Carol in Langwarden ertheilet nähere Nachricht.

7) Johann Friedrich Wecht zu Stubr hat von den dasigen Kirchmitteln 1150 Rthlr. zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

8) Hermann Stolle zu Delmenhorst hat von den dasigen Armengeldern sofort 130 Rthlr. und zu Martini d. J. 200 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

9) Im letzten Werdemarke ist bey dem Gastwirth Gerbe im Neuenhause ein Pferd stehen geblieben. Wenn selbiges nicht in 14 Tagen gegen Anweisung der Dienstmahle und Ersatzung der Kosten abgefordert wird, soll es verkauft werden.

10) Anne Margrethe Wibelich ist in der Nacht vom 3. auf den 4. Jul. heimlich aus meinem Dienste entwichen. Wer mir ihren mir unbekanntem jezigen Aufenthalt anzeigen kann, erhält eine Belohnung.
Huvendaefer Sande. Meinert H. Pers.

11) Lorenz Frau beyrn Alferdich hat als Curator über die Wittvogelischen Stipendien annoch die schon mehrmals bekannt gemachten 25 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

12) Wehl. Gerd Niesbieters Wittwe und deren Besland Marten Laurenz wollen am 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr in wehl. Johann Dageraths Wittwe Wirthshaus zu Schwesersfelde die in usufructuarischem Besitz habende zum Seefelders Aufwändich belegene Bau mit 40 Tücken Landes nebst Hofste, Wohnhaus, Wöddem, und übrigen Wert. auf 4 Jahre von Montag 1797 an verheuren lassen.

13) Von den Elsterher Armen-capitalien sind im Dec. des Rthlr. und Dec. d. J. 1057 Rthlr. 29½ gr. alles in Golde zu 4 Procent bey Hinrich Meinardus zu Vienen zinsbar zu erhalten.

14) Bey mir sind wiederum zu haben: Lannen Dalken, Sparren, Lätren, Kelter-Bäume, alle Sorten Dicksen, wie auch bestes Selzer Brummen-Wasser, Englisches Portor-Bier und andere Waaren mehr zu billigen Preisen. Delmenhorst.
H. F. Affken.

15) Wehl. Gerd Schwartings Wittwe zum Jahlberge ist gewillt, das ihr zuständige sogenannte Oberen-gelische Krughaus zu Jabor, so jetzt von Eilert Pezeren bewohnt wird, nebst Kruggerechtigkeit, Garten, Weideland und Rockenmoor, sodann 57 Tücker der besten Ochsen, und Kuhweiden zum wechseweisen Gebrauch, auch 12 Tücker zur Schwereburg belegenes Land ebenfalls wechseweise im Grünen zu gebrauchen, am 4. August Nachmittags 1 Uhr in obenbenanntem Ebsengelschen Krughaus einige Jahre verheuren zu lassen.

16) Hinrich Ostendorf zum Didenbrock im Wierelort, hat 66 Rthlr. in Commission und 100 Rthlr. Pfüllengelder beydes in Golde, im Ganzen oder vertheilt sofort zinsbar zu belegen.

17) Der hiesige Stadt Armen-Fonds hat sofort 150 Rthlr. und am Martini d. J. 100 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Didenburg.
D. N. Köster.

18) Johann Hinrich Hauerken zu Elsfleth und Diederich Heinemann zu Dalsper haben von ihrer Pupillen Mitteln sofort 326 Rthlr. 35 gr. zinsbar zu belegen.

19) Gerd Müller zum Heubult im Kirchspiel Rastede sind in der Nacht vom 17. auf den 18. Jul. ein dunkel und ein hellbraunes Mutterpferd mit schiefer Bieste weggekommen. Wer ihm davon Nachricht giebt, erhält 10 Rthlr. zur Belohnung.

20) Von dem Kaufschilling des Landes welches meine Schwestern am 29. Jul. in Oveladüne verkaufen lassen, kann auf Verlangen des künftigen Käufers, die Hälfte oder allenfalls, nach Umständen Zweydrittel desselben vorz erste gegen 4 Procent zinsbar darin stehen bleiben. Auch dienet den auswärtigen Kaufliebhabern zur Nachricht, daß der zu verkaufende Hamm Landes, in vielen Jahren nicht gemähet, und jetzt in solichem Flor ist, daß das Jahr 9 Rube darauf fett geweidet werden, die wie der Augenwein ersiehet, einen Ueberfluß an Gras haben.
Oveladüne. Achelis.

21) Der Holzwarder Kirch- und Armen-Curat, Hinrich Rabben hat 360 Rthlr. Armengelder sofort, und den 12. August d. J. 279 Rthlr. 37 gr. Kirchen: 223 Rthlr. 19 gr. Kanzel: und 22 Rthlr. 16 gr. Orgel-Capitalien alles in Golde zinsbar zu belegen.

22) Christian Hinrich Schierloh ist gewillt, das von ihm selbst bewohnt werdende nahe am heil Geistthor belegene Haus wie auch einen Stall der eine Ausfahrt nach den Wauern hat, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuren.

23) Ein gekreister Bentel, worin 4 Louis'd'or 1 Ostfr. Schilling und 6 Grote Oldend. Geld, ist am Freitag Morgens in der Nähe des heil. Geistthors verlohren worden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, ihn an die Expedition der Anz. gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

24) Da ich jetzt viele neue Waaren als: Damenhüte von Stroh, Spohn, und halbfeldene mit Application und Franzen, verschiedene Biquet West'n mit brodirten Blumen, dunkle seidene Strümpfe das Paar 2 Rthlr. 24. gr. Gold, verschiedene Muselinen Lächer mit coultreten Mändern und verschiedene andere Bekannte Waaren erhalten habe, so empfehle ich mich damit bestens.

Oldenburg

Soudet.

25) In dem, in des Gastwirths Meinen vorträg Schüttem, an der langen Straße belegenen Gasthose, genannt das weiße Ross, auf d. 23. d. M. angelegter öffentlicher Verkauf oder Versteigerung, der dem Kaufmann Christian Dehnbünge in Osnabrück zuständigen vor dem Haarenthor belegenen Stadt Dorben, sollen, wenn, wie nicht zu bezweifeln ist, der nachgesuchte Consens zur frühweifen Veräußerung erfolgen wird, die zu verkaufende Stücke erst einzeln und sodann im Ganzen aufgesetzt werden.

26) Die Auktionsverwalterin und der Canzlerssecretair Erdmann wollen ihre bey der Hoffe, Abbehauser Kirchviels belegene Hofstelle mit 41 Tücher Landes, wovon 5 Tüch aus dem Grünen gebrochen werden können, auf einige Jahre aus der Hand verheuren. Liebhaber dazu wollen sich entweder bey der Auktionsverwalterin Erdmann zu Nordenhamm, oder bey dem Canzlerssecretair Erdmann in Oldenburg, innerhabt 8 Tagen melden.

27) Kloppeburg jun. zu Neuenburg hat in Commission 550 bis 600 Rthlr. bey größten und klein zu Summen sofort insbar zu belegen.

28) Am 12. Jul. ist auf dem Wege von Absen bis Eenshamm, ein meerschamener Pfeifenkopf mit Silbernem Beschlag und einem schwarzen Eisenrohr, verlohren worden. Der Finder desselben wird ersucht, ihn an den Kaufmann Claassen zur Brake gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

29) Da die verwitwete Reichsgräfin von Schmettau gefonnen ist, ihren Hartinghanser Begräbniß-Keller und den ersten Stuhl bey der Kanzel, beyde in der Ströckhauser Kirche unter der Hand zu verkaufen; so wollen sich die desfallsigen Liebhaber bey dem Spotteln, Keydant Rumpf, oder dem Secretaire Küder melden.

30) Es soll des verstorbenen Kaufmanns Folkert Hinrichs Haus nebst Scheune auf dem Schaar in Jeversland, woron demselben selbst zuletzt bewohnt worden, welches wegen der Einrichtung und Lage zur Handlung sehr bequem ist, und worauf nicht allein Kruggerechtigkeit sondern auch die Accise-Freyheit für das Getränk was in demselben Kanne und Gläserweise verkauft wird, haftet, nebst den daran liegenden Gärten, und dazu gehörigen 16 Grasen Landes auf 6. May 1797 anfangende Jahre verheuert werden. Liebhaber können sich desfalls bey dem Kaufmann laut in Jevers oder bey Hinrichs, in dem Hause selbst aufm Schaar melden, und die Bedingungen einsehen.

31) Es haben die Vormänder über weyl. Cornelius Gätings Kinder, Johann Wilhelm Gätig und Hoofe Rabben zum Seefelde 1500 Rthlr. in Golde im Ganzen oder im Kleinen gegen Weihnachten insbar zu 4 Procent zu belegen.

32) In Ansehung des von Edo. Wopfen an Anthou Günther verkauften in Wiarder Loge stehenden Hauses nebst Zubehörungen, ergebet concensus retrahentium und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 7. August d. J. festgesetzt worden. Wornach 16. Sig. Jevers den 17. Jun. 1796.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

33) Die dem Kaufmann Gerhard Ruchmann in Barel zugehörige Bau zum Schwes, welche am 5. Aug. d. J. öffentlich verkauft werden soll, hat eine sehr vortheilhafte bequeme Lage am Fernwege. Alle dazu gehörige Ländereien sind von dem bisherigen und bis May 1798 noch stehenden Huertsmann ungewöhnlich gut tractirt worden und daher im besten Stande. Vieles von dem Lande kann aufgedrochen und mit Vortheil unterm Pflug benützt werden. Es gehöret dazu unter andern auch eine Reitbraacke, aus der jährlich an die 50 Stienen Reith gewonnen werden, und bey guten Jahren wohl noch mehr. In dem erst neuerlich verbaueten, festen und geräumigen Hause sind drey Wohn-Stuben und noch eine, die zum Milch Keller eingerichtet ist. Es gehöret auch gute Küchen- und Begräbnißstellen dazu. Eine genaue Charte von sämtlichen Grundstücken, nach ihrem wahren Größe und Lage, wird im Verkaufstermin vorgelegt; kann auch von den Kaufwilligen 14 Tage vorder bey dem Verkäufer jederzeit eingesehen werden.

34) Ich habe auf den 20. Nov. Ende Novembers und im December in Commission auf sichere Landbypotheken einige Tausend Rthlr. Gold zu 4 Procent zu belegen.

Küder.

Todes-Anzeige.

Am 8ten d. M. vorstarb unsere jüngste Tochter Friederike Maria Philippine, in einem Alter von 9 Monaten an einer böhartigen Blatternkrankheit. Unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen für uns schwerbahren Verlust unter Verbitung aller Bestrebungen hiedurch bekannt.

Barbasse.

J. P. Mein. L. W. geb. Roth.